

Voliere gewaltsam geöffnet – Vogel fehlt

TRIESENBERG: In der Zeit von Mittwoch bis Freitag letzter Woche wurde durch eine unbekannte Täterschaft ein zu einer Voliere umgebauter Stall in Triesenberg gewaltsam geöffnet. Der darin eingesperrte Gänsegeier wurde entweder gestohlen oder freigelassen. Der Gänsegeier ist ein grau/weißer, ca. 1 Meter grosser Vogel mit einer Flügelspannweite von ca. 2,5 Metern. Besonders auffallend ist der federlose kahle Hals. Nach Angaben des Tierhalters überlebt das Tier in Freiheit nicht, weil es in Gefangenschaft gezüchtet, pflegebedürftig und unselbstständig ist. Das Tier ist Aasfresser und wird ohne Nahrung nach ca. 10 Tagen verenden. Der Wert des Tieres beträgt ca. 11 000 bis 13 000 Franken. Wird dieses Tier irgendwo gesehen, ist umgehend die Landespolizei, Tel. 236 71 11, zu verständigen. Achtung: Das Tier kann gefährlich sein. Gerät es in Bedrängnis, ist sein Schnabel eine gefährliche Waffe. Vor einem Versuch, den Vogel einzufangen, wird gewarnt. Dies sollte einem Fachmann überlassen werden.

Fahrzeuglenker vermutlich alkoholisiert

ESCHEN: In Eschen ereignete sich am Samstagmorgen im Kreuzungsbereich «Rötis – In der Halde» ein Verkehrsunfall zwischen einem Personwagen und einem Lieferwagen. Es entstand Sachschaden an beiden Fahrzeugen. Personen wurden keine verletzt. Da bei einem Fahrzeuglenker der Verdacht auf Alkoholkonsum bestand, wurde die Blutentnahme angeordnet und der Führerausweis provisorisch abgenommen.

Verkehrsunfall: Beifahrerin leicht verletzt

VADUZ: In Vaduz stiessen am Samstagmorgen im Kreuzungsbereich «Mattlaweg – Feldstrasse» zwei Personwagen zusammen. Eine Beifahrerin wurde dabei leicht verletzt. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. Es erfolgt eine Anzeige an die Staatsanwaltschaft. (lp/fl)

«Zum Glück hilft Gott von Zeit zu Zeit»

Der Arzt und Kapuzinerpater Dr. Stefano und sein Krankenhaus auf Madagaskar

Vor über 20 Jahren ging der aus Rom stammende Pater Stefano nach Madagaskar und baute das Krankenhaus «Centre Medico Chirurgical Saint Damien» in Ambanjo auf, eine Stadt mit 26 000 Einwohnern im subtropischen Norden Madagaskars, bis dahin ohne medizinische Versorgung, 1000 Kilometer entfernt von der Hauptstadt Antananarivo.

Gerolf Hauser

Das Spital, auch eine Entbindungsstation, eine Zahnarztpraxis und ein Labor für Blutuntersuchungen mit Schwerpunkt Aids, Malaria und Gelbsucht, gehören dazu, ist im Umkreis von fast 300 Kilometern das einzige. Leise und bescheiden erzählt der über 50-jährige Pater Stefano von seiner Arbeit.



Der Arzt Pater Stefano (links) zu Besuch bei Peter Vogt im Pfarramt Vaduz.

(Bild: Gerolf Hauser)

Mühsame Aufgabe

«Als Orden sind wir ein Sozialwerk, d.h. wir behandeln alle Menschen, und 40 Prozent unserer Patienten können nichts bezahlen, andere nur ein Minimum. So brauchen wir pro Jahr mindestens 250 000 Franken. Die Hälfte können wir selbst erwirtschaften, die andere Hälfte muss ich jedes Jahr aufreiben.» Um das zu erreichen, reist Pater Stefano, ganz im Sinne des 1528 gegründeten Kapuzinerordens, jährlich zweimal nach Europa, um die nötigen chirurgischen Materialien zu besorgen. «Ich versuche immer wieder zu erzählen, wie es bei uns aussieht und welche Hilfe wir brauchen. Es ist schon eine mühsame Aufgabe, das notwendige Geld aufzutreiben.» Dazu kommt das schlechte Gewissen, denn Pater Stefano weiss, dass im «Centre Medico Chirurgical» viele Kranke auf

seine Hilfe warten. 400 Augenoperationen macht er jährlich, ca. 500 weitere Operationen, Verletzungen, meist verursacht durch Unfälle, z.B. durch Haie, Krokodile oder Zebus, Brüche, Verbrennungen; dazu kommen Hirn- und Wirbelsäulenverletzungen, aber auch Kaiserschnitte.

Drei Wünsche

«Ich wünsche mir so viele Mittel, dass das Spital funktioniert, dass ich gesund bleibe, um noch lange arbeiten zu können, und ich wünsche mir einen Nachfolger, der meine Arbeit weiterführen kann.» Zur Erfüllung des ersten Wunsches baut Pater Stefano «Stationen» auf in Europa, hofft, dass z.B. aus Frankreich das Narkosematerial, aus der Schweiz Zuwendungen für das Laboratorium finanziert werden. Mit den Spenden aus Liechtenstein finanziert

Pater Stefano die Augenchirurgie, die Star-Operationen, für die er Linsen, Fäden, Verbandsmaterial, Nadeln, Besteck, Medikamente usw. benötigt. Eine Linse kostet ca. 70 Franken (das sind bei 400 Operationen allein 28 000 Franken), insgesamt kommt eine Star-Operation auf mehrere hundert Franken. Und das Spital erhält keine staatliche Unterstützung! Die Erfüllung des dritten Wunsches hat einen Anfang gefunden, denn zwei junge Kapuzinerpatres werden ausgebildet, um die Arbeit von Pater Stefano später weiterführen zu können. Aber auch das kostet Geld.

Hilfe tut Not

Pater Stefano macht natürlich auch andere Operationen. Z.B. kam ein 12-jähriges Mädchen mit Wirbelsäuleverletzungen, verursacht durch Steinbrocken, die sich aus einer Felswand

gelöst hatten. «Sie konnte sich nicht mehr bewegen. Ich musste die Wirbelsäule mit vier Schrauben fixieren. Bevor ich jetzt nach Europa gefahren bin, hatte sie wieder Gefühle in den Beinen und Kontrolle über die Ausscheidung. Ich glaube und hoffe, dass sie bald wieder gehen können wird. Diese hochkomplizierte Operation habe ich zum ersten Mal gemacht, musste sie aber machen; sonst wäre das Mädchen gestorben. Zum Glück hilft Gott von Zeit zu Zeit mit, sonst könnte man solche Dinge nicht machen.»

Wer Pater Stefanos Arbeit unterstützen und den Menschen in Madagaskar helfen will, wende sich bitte an Peter Vogt, Pfarramt Vaduz oder benütze die Kontonummer 202.574.04 (Katholisches Pfarramt Vaduz) bei der Liechtensteinischen Landesbank, Vermerk «Padre Stefano».

Zen-Shiatsu: Heilende Druckmassage

SCHAAN: ZEN Shiatsu ist eine japanische Fingerdruckmassage, die ihre Wurzel in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) hat. Shiatsu ist die Sprache der Berührung, die heilend auf Körper und Seele wirkt. Shiatsu reguliert das Energiegleichgewicht auf der Basis des Meridiansystems und ist ein aktiver Beitrag der Gesunderhaltung. Nach Abschluss des

Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage, eine Ganzkörpershiatsubehandlung durchzuführen. Referent ist Helmut Dietrich. Er arbeitet als Physiotherapeut in eigener Praxis in Maienfeld. Seit 1991 ist er auch als ZEN-Shiatsu-Practitioner tätig und leitet regelmässig Shiatsu-Grundkurse in Chur. Der Kurs 780 beginnt am Mittwoch, den 17. April um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan.

Telefon 232 48 22 (oder per E-Mail: info@stein-egerta.li). (Eing.)

Velotour von Samedan nach Landeck

VADUZ: Auf einer geführten Dreitagestour erleben Sie vom 1. bis 3. Juli die schöne Landschaft am jungen Inn in Gesellschaft von max. 14 Velofahrerinnen und -fahrern. Es zählt nicht, möglichst schnell vom Start zum Ziel zu kommen sondern unterwegs viel zu

entdecken. Freude am gemeinsamen Unternehmen zu haben und Zufriedenheit über die erbrachte Leistung zu spüren. Das Gepäck wird von den Teilnehmern selbst transportiert. Distanz: Pro Tag ca. 42 km, mittlere Anforderungsstufe. Übernachtung in einfachen Hotels. Datum: 1. bis 3. Juli 2002. Informationstreffen am Mittwoch, den 17. April um 14 Uhr in der KBA, Beckagässli 6, Vaduz. Wir bitten um Voranmeldung bei der KBA, Tel. 237 65 65. KBA

Private Anzeigen
In Liechtenstein
EINFACH – GÜNSTIG
Jeden Samstag nur im Wochenmarkt des
Liechtensteiner VOLKSBLATT
 (Inserationschluss: Mittwoch 12:00 Uhr)
Anzahl Erschelungen
 1x 2x 3x
 Zutreffendes bitte ankreuzen.
 Name: _____
 Vorname: _____
 Strasse/Nr.: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon/Fax: _____
 E-Mail: _____

Rubriken/Preise

- Auto
- Möbel/Haushalt
- zu mieten gesucht
- Sport/Hobbys
- zu vermieten
- Tiere
- zu kaufen gesucht
- Bekanntschaften
- zu verkaufen
- Glückwünsche
- Stellenvermittlung
- Diverses

Zutreffendes bitte ankreuzen.

PREIS PRO EINSCHALTUNG

<input type="checkbox"/> Bereich 1	CHF 30.–	<input type="checkbox"/> Bereich 6	CHF 55.–
<input type="checkbox"/> Bereich 2	CHF 35.–	<input type="checkbox"/> Bereich 7	CHF 60.–
<input type="checkbox"/> Bereich 3	CHF 40.–	<input type="checkbox"/> Bereich 8	CHF 65.–
<input type="checkbox"/> Bereich 4	CHF 45.–	<input type="checkbox"/> Zuschlag	
<input type="checkbox"/> Bereich 5	CHF 50.–	Chiffregebühr	CHF 30.–

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Alle Preise inkl. 7,6 % Mehrwertsteuer. Bitte in Druckbuchstaben schreiben und pro Buchstabe und Satzzeichen immer 1 Feld benützen (Zwischenräume leer lassen). Halbfette Wörter unterstreichen. **Annulationen und Textänderungen sind nicht möglich.**

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

BESTELLECOUPON

GRATIS

1 2 3 4 5 6 7 8

COUPON/AUSSCHNEIDEN, AUSFÜLLEN, BETRAG BEILEGEN UND EINSENDEN AN: LIECHTENSTEINER VOLKSBLATT, FELDKIRCHENSTRASSE 6, 9494 SCHAAN